



# Industriekauffrau/Industriekaufmann

## Was macht ein/e Industriekaufmann/frau?

Als Industriekaufmann/frau arbeitest du in Unternehmen aller Branchen: Dein kaufmännisch-betriebswirtschaftlicher Aufgabenbereich kann im Bereich Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- oder Finanz- und Rechnungswesen liegen.

In den unterschiedlichsten Unternehmen steuerst du betriebswirtschaftliche Abläufe. Im Bereich Materialwirtschaft vergleichst du z. B. Angebote, verhandelst mit Lieferanten/innen und betreust die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planst, steuerst und überwachst du die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellst Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten gehört zu deinem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeitest du gezielte Marketingstrategien. Aber auch in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft gibt es viel zu tun. Und im Personalwesen ermitteln Industriekaufleute den Personalbedarf oder wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit.

## Wie läuft die Ausbildung ab?

Weil die Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/frau eine so genannte duale Ausbildung ist, lernst du überwiegend im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Ausbildungsbetriebe sind hauptsächlich Industrieunternehmen aus allen Wirtschaftszweigen.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Job brauchst. Den Unterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Für deinen Betrieb arbeitest du von Anfang an aktiv mit. Du wirst viel am Computer arbeiten, musst dich gut konzentrieren und gelegentlich auch unter Zeit-

druck arbeiten. Bereits während der Ausbildung wird selbstständiges Arbeiten erwartet und das Ergebnis laufend kontrolliert. Aber keine Sorge: Dein/e Ausbilder/in und erfahrene Kollegen/innen führen dich schrittweise an deine Aufgaben heran.

In den verschiedensten Bereich hast du möglicherweise viel Kontakt mit Kunden/innen oder Lieferanten/innen, die aus verschiedenen Nationen und Kulturkreisen kommen. Dabei hilft es dir, wenn du selbst mehrere Sprachen sprichst und gut mit anderen Kulturen vertraut bist. Dann kannst du z. B. in Verkaufsverhandlungen und Beratungsgesprächen besser auf die Kunden/innen eingehen.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Grundsätzlich brauchst du keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung. Die Betriebe stellen überwiegend angehende Industriekaufleute mit Hochschulreife ein.

**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Du kannst gemeinsam mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung beantragen, wenn ihr überzeugt seid, dass du das Ausbildungsziel auch in kürzerer Zeit erreichen wirst.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung z. B. Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) anfallen können. Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können dir entstehen.

**Gibt es Förderungsmöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Industriekauffrau/Industriekaufmann**

**Was macht man da?**

- | Geschäftsverkehr bearbeiten, buchen und kontrollieren
- | Angebote vergleichen, mit Lieferanten/innen verhandeln, die Herstellung/Lieferung von Waren oder Dienstleistungen managen
- | Preiskalkulation und Verhandlungen mit Kunden/innen im Verkauf
- | Personaleinsatz planen
- | Intensive Bildschirmtätigkeit

**Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?**

Überwiegend Hochschulreife

**Was sollte ich sonst mitbringen?**

- | Sehr gute Mathe- und Deutschkenntnisse
- | Fremdsprachenkenntnisse
- | Gute Allgemeinbildung
- | Kaufmännisches Interesse
- | PC-Erfahrung
- | Konzentrationsfähigkeit
- | Kommunikationsfähigkeit
- | Organisationsfähigkeit
- | Teamfähigkeit
- | Bereitschaft, eigenverantwortlich zu arbeiten
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 Jahre

**Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \***

1. Ausbildungsjahr: € 695–758
2. Ausbildungsjahr: € 744–807
3. Ausbildungsjahr: € 801–873

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.